

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	17 (1963)
<b>Heft:</b>	12
<b>Rubrik:</b>	Unsere Mitarbeiter = Nos collaborateurs = Our collaborators

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Unsere Mitarbeiter

Nos collaborateurs  
Our collaborators



Jean-Marc Lamunière

Geboren am 4. Juli 1925 in Rom. Ausbildung: Gymnasium in Genf, Studien an der Fakultät in Florenz (ohne Abschlußdiplom), Assistent an der Architekturschule in Florenz. Büro: Nach einem Frankreichaufenthalt und verschiedenen Studienreisen eigenes Büro in Genf seit 1952 (mit Pierre Bussat bis 1959). Studienreisen nach den USA und Mexiko (1957), Griechenland (1958), den skandinavischen Ländern (1959), der Tschechoslowakei, Polen und den Ostländern (1960), Kambodscha, Indien und Persien (1962).



James Wright Hammond

Ausbildung: University of Michigan, Illinois Institute of Technology, 1942 Architekturdiplom. Mitarbeit bei Perkins, Wheeler & Will und Eero Saarinen von 1939 bis 1940, 1946 bis 1961 bei Skidmore, Owings and Merrill. Seit 1961 eigenes Büro mit Peter Roesch. Wichtigste Bauten: Büro- und Verwaltungsgebäuden, Forschungslabore, Volksschulen und Hochschulen, Bibliotheken, Sportclubs und Spitalprojekte.



Peter Roesch

Ausbildung: Bauschule Coburg, Architekturdiplom; Kunsthochschule Hamburg; Fulbright Fellow; Illinois Institute of Technology, Architekturdiplom 1956. Mitarbeit in verschiedenen Architekturbüros in Deutschland und Chicago sowie Mitglied der Planungsgruppe für das Modell der »Senne Stadt«, von 1953 bis 1956, Mitarbeit bei Skidmore, Owings and Merrill 1956 bis 1961, seit 1961 eigenes Büro mit James Wright Hammond.

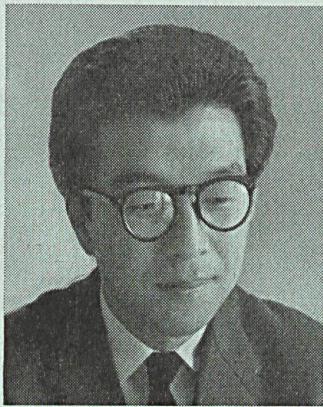
## Kiyonori Kikutake ►

Geboren 1928 in Kurume-City, Japan. Seda-Universität. Mitarbeit bei Takenaka Construction Co. von 1950 bis 1952 und bei Togo Murano Architectural Office von 1952 bis 1953. Seit 1953 eigenes Büro.

### Wichtigste Bauten

Tonogaya Apartment House 1956, Shimane Prefectural Museum 1957, Sky House, Eigenhaus 1958, Shinkai Hospital 1959, Seconic Company Fabrik und Angestelltenwohnhaus 1960, Turnhalle der Hitotsubashi Middle School 1961, Verwaltungsgebäude der Izumo Shrine Tatebayashi City Hall 1963.

Projekt: Marine City 1957.



## Hans-Dieter Diedrichsen ▼

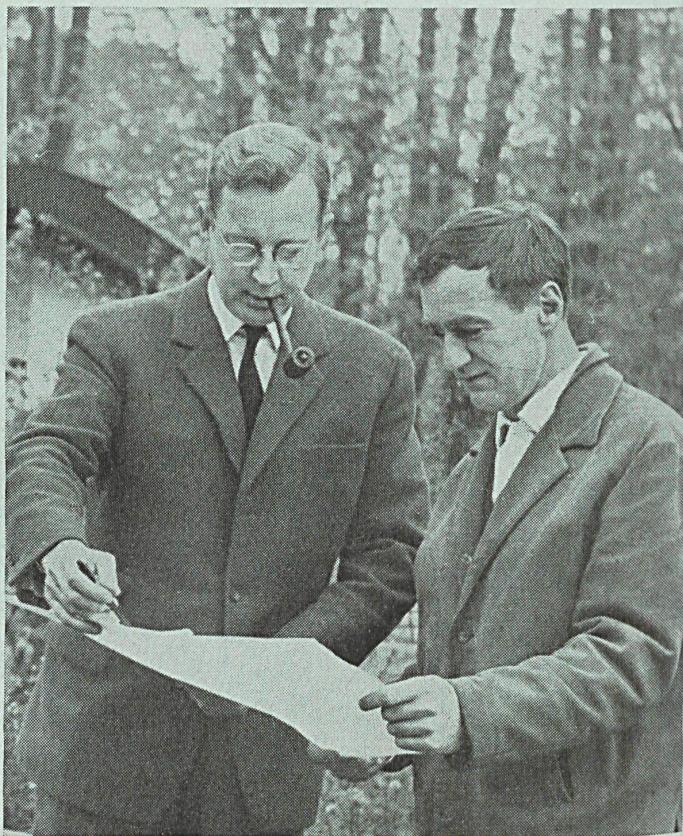
Geboren 1927 in Kiel. Studien 1948 bis 1951 Staatsbauschule Eckernförde, 1951–1956 Technische Hochschule Braunschweig. 1951–1955 Mitarbeiter von Prof. Dr. Kraemer, Braunschweig. Seit 1957 eigenes Büro in Kiel mit Rüdiger Hoge. Mitglied des BDA.

## Rüdiger Hoge ▶

Geboren 1925 in Hindenburg. Studium 1948–1953 an der Technischen Hochschule Braunschweig. 1951–1954 Mitarbeiter von Prof. Dr. Kraemer, Braunschweig, 1954–1956 Assistent am Lehrstuhl für Entwerfen Prof. Kraemer in Braunschweig. Seit 1957 eigenes Büro mit Hans-Dieter Diedrichsen in Kiel. Mitglied des BDA.

### Wichtigste Bauten

Kreisberufsschule Eutin 1959, Landwirtschaftliche Fachschule Flensburg 1962, Schulzentrum Kiel-Hassee 1962, Volksschule Schönkirchen 1962, Gemeindezentrum in Kiel-Suchsorf 1962, Industriebauten der Wasser- und Schifffahrtsdirektion in Eckernförde 1958–1962, Wohnbauten, städtebauliche Planungen für Geesthacht, Plön, Flensburg u. a., Planungen für die Casino-Gesellschaft Baden-Baden in Beirut, Tanger, Malta, Rhodos und Korfu.



Paul Ammentorp und Peer Haubroe

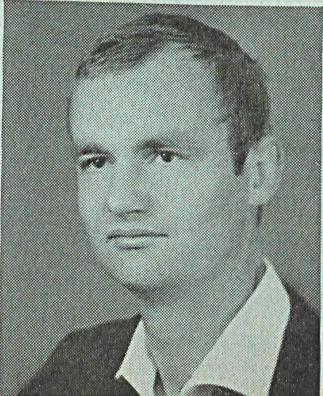
Paul Ammentorp: Geboren 2. Dezember 1922. ▶

Peer Haubroe: Geboren 18. März 1923.

Beide gleiche Ausbildung: 4 Jahre Zimmermannslehre mit Abschluß an der Technischen Schule in Kopenhagen. Nachher 2½ Jahre Studium an der Royal Academy of Fine Arts in Kopenhagen mit Abschluß 1950. Seit 1952 eigenes Büro.

### Wichtigste Bauten

Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser sowie Ausstellungsbauten, gegenwärtig Ausführung von Fabriken und Kirchen.



### Biografische Notizen von:

Craig Ellwood, siehe Heft 2/61

Edi Franz, siehe Heft 12/62

Richard Neutra, siehe Heft 3/61

Joachim Schürmann, siehe Heft 12/61